

Bericht des Sprechers der Ständigen Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände im HSK 2025/2026

Seit der letzten Mitgliederversammlung des Kreissportbundes Hochsauerlandkreis am 28. April 2025 hat sich die Ständige Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände zweimal getroffen. Ziel dieser Treffen war der regelmäßige Austausch zwischen den Stadt- und Gemeindesportverbänden sowie dem Kreissportbund zu aktuellen Entwicklungen im organisierten Sport im Hochsauerlandkreis.

1. Sitzung am 06. November 2025 (Online-Videokonferenz)

Die erste Sitzung fand am Donnerstag, 06. November 2025 um 18:00 Uhr als Videokonferenz statt.

Es stand das Thema Fördermöglichkeiten für die Sanierung und Modernisierung von Sportstätten im Mittelpunkt.

Besprochen wurden unter anderem folgende Programme und Finanzierungsinstrumente:

- Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten („Sportmilliarde“)
- Möglichkeiten aus dem Sondervermögen des Bundes für die Kommunen
- das Sportstättenförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen
- die Sportpauschale der Kommunen

Die Teilnehmer tauschten sich über die aktuellen Fördermöglichkeiten sowie über die Herausforderungen bei der Umsetzung entsprechender Projekte in den Kommunen aus. Einigkeit bestand darüber, dass der Investitionsbedarf in vielen Sportstätten weiterhin hoch ist und Förderprogramme für Vereine und Kommunen eine wichtige Unterstützung darstellen.

2. Sitzung am 02. März 2026 (KSB-Geschäftsstelle Bestwig)

Zunächst wurde die bevorstehende Mitgliederversammlung des KSB am 17. März 2026 vorbereitet.

Christian Eickelmann stellte das Zahlenwerk zum Jahresabschluss 2024, zum vorläufigen Jahresabschluss 2025 sowie zur Wirtschaftsplanung 2026 vor. Aus der Runde der Stadt- und Gemeindesportverbände gab es hierzu keine Einwände. Der Vorsitzende Detlef Lins informierte zudem über geplante Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand des Kreissportbundes. Für die vakante Position von Frank Schlag soll der Mitgliederversammlung Christina Brixner (Arnsberg) zur Wahl vorgeschlagen werden, wodurch der geschäftsführende Vorstand wieder vollständig besetzt werden könnte.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung waren die Fördermöglichkeiten für Sportvereine.

Michael Kaiser berichtete über den aktuellen Stand der verschiedenen Programme, insbesondere über das geplante neue Sportstättenförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen als Nachfolgeprogramm von „Moderne Sportstätte 2022“. Der Programmaufruf wird voraussichtlich zum Ende des ersten Quartals 2026 erwartet.

Nach aktuellem Stand sollen zwei zentrale Vorgaben gelten:

- Mindestinvestitionssumme von 50.000 Euro
- Förderquote von 50 Prozent (bei Vereinen mit Dach- und Fach-

Vertragsregelung)

Der Kreissportbund sowie die Vertreter der Stadt- und Gemeindesportverbände äußerten hierzu deutliche Bedenken, da befürchtet wird, dass kleinere, aber notwendige Maßnahmen unter diesen Voraussetzungen nur schwer realisiert werden können. Der Kreissportbund hat hierzu bereits ein entsprechendes Schreiben an den Landessportbund NRW gerichtet.

Darüber hinaus wies Michael Kaiser darauf hin, dass die Antragsfrist für die Förderung der Übungsarbeit noch bis Ende Mai 2026 läuft und bat die Vertreter der Stadt- und Gemeindesportverbände, die Vereine nochmals entsprechend zu informieren.

Bei der Wahl des Sprechers der Ständigen Konferenz wurde Jörg Salinus einstimmig zum Sprecher der Ständigen Konferenz für eine weitere zweijährige Amtsperiode gewählt.

Fazit

Die Ständige Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände bleibt ein wichtiges Forum für den Austausch zwischen den kommunalen Sportvertretungen und dem Kreissportbund. Insbesondere die Themen Sportstättenförderung, Finanzierungsprogramme für Vereine sowie die Zusammenarbeit im organisierten Sport im Hochsauerlandkreis standen im Mittelpunkt der Beratungen.

Bestwig, im März 2026

Jörg Salinus